

### Filfter Abschnitt.

#### Beschreibung der Wasserbehälter von St. Ferriol und von Lampy, nebst Berechnung der Wasserverschwendung.

##### §. 158.

Das Bassin oder der große Wasserbehälter von St. Ferriol, welches eines der größten und wichtigsten Werke der Kunst und des Canals von Languedoc ist, liegt von der kleinen Stadt Revel gegen Mittag 1500 Klafter ab, und ist 7000 Klafter von Castelnau dary und vom Canal, in gerader Linie entfernt. Zur Anlage dieses Wasserbehälters, hat man in dem Thale, in welchem der Fluß Laudot herunter läuft, eine breite Stelle gewählt, die nach unten zu sich verengt. Um Raum zu ersparen, habe ich den von dem Herrn de la Lande mitgetheilten Grundriß dieses Behälters, Tab. XI. Fig. 1., verkleinert dargestellt. Die mittlere Länge desselben ist 800 Klafter, und seine Breite längs dem Staudamm l m 400 Klafter. Wenn er mit Wasser ganz angefüllt ist, so ist seine Tiefe an der niedrigsten Stelle bey k 99 Fuß, die Oberfläche alsdann 175,000 Quadratklafter, und nach der Berechnung des Ingenieurs Garipuy, der ihn 1769 in gleichen Abtheilungen von 9 zu 9 Fuß Höhe gemessen hat, dessen Inhalt 939,104 Cubicklafter Wasser; also mehr als der Wasserinhalt des ganzen Canals, den man auf 747,000 Cubicklafter schätzt, wenn er voll ist. Der Laudot-Fluß und der Berggraben fallen bey b in dem Wasserbehälter. Bey a ist ein Grundabzug, der, wenn das Bassin ausgeleert und ins trockne gesetzt werden soll, geöffnet wird, da alsdann alles Wasser durch dem Nebengraben e f g in das alte Bette des Laudots nach r abfließt. h ist ein Bach oder